

# Basismodule zur Begabungs- und Exzellenz- förderung in der Lehramts- ausbildung

© 2013 ÖZBF – Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

**Autorinnen:**

Mag. Silvia Friedl, MSc

Mag. Silke Rogl

MMag. Elke Samhaber

**Herausgeber:**

Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung – ÖZBF

Schillerstraße 30, Techno 12

A-5020 Salzburg

ISBN: 978-3-9503401-4-3

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Die Nutzungsrechte liegen bei den Autorinnen und dem ÖZBF.

## Module für Begabungs- und Exzellenzförderung

Die hier vorgestellten Basismodule für Begabungs- und Exzellenzförderung sollen Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten einen umfassenden Einstieg in das Thema bieten. Sie stützen sich auf die Vorschläge des International Panel of Experts for Gifted Education (iPEGE)<sup>1</sup>. Die Module umfassen Erkenntnisse der aktuellen Forschung, Didaktik und Methodik, Förderdiagnostik sowie Grundlagen der Beratung und Begleitung für die individuelle Begabungsförderung.

Die Inhalte aller Module sollten in Workloads vertieft und in parallel stattfindenden Praxiseinheiten, Hospitationen u.ä. erprobt werden.

Zur Weiterführung und Vertiefung empfiehlt das ÖZBF zusätzliche Module zu den folgenden Themen:

- Einführung in die Schulentwicklung durch Begabungs- und Exzellenzförderung
- Vertiefung in Methodik und Fachdidaktik im Kontext der Begabungs- und Exzellenzförderung
- Vertiefung in Beratung und Begleitung im Kontext der Begabungs- und Exzellenzförderung

**Anmerkung:** Die in der Folge mit Stern \* gekennzeichneten Kompetenzen wurden als Voraussetzung für die Basismodule für Begabungs- und Exzellenzförderung definiert. Sofern diese von den Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten im Vorfeld nicht erworben worden sind, sollten sie in die Basismodule für Begabungs- und Exzellenzförderung aufgenommen werden. Dies müsste bei der Berechnung der ECTS-Punkte berücksichtigt werden und eine Erhöhung der Credit-Points zur Folge haben.

## Begabungs- und Exzellenzförderung

Begabungsförderung ist die pädagogische Haltung, die das Ziel verfolgt, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Potenziale bestmöglich zu unterstützen. Dabei setzt man vorrangig bei der Förderung und nicht beim Suchen an, denn Begabungen an sich kann man nicht sehen oder finden. Sichtbar wird für Lehrer/innen nur die Leistung, die eine Schülerin/ein Schüler bereit ist zu zeigen. In einer anregenden Lernumgebung mit einem breit aufgestellten Methodenrepertoire werden Schüler/innen motiviert, ihre eigenen Potenziale zu entdecken und diese in Leistung umzusetzen.

Exzellenzförderung baut auf den Erfolgen der Begabungsförderung auf, indem sie Schülerinnen und Schülern (in weiterer Folge Studentinnen und Studenten) hilft, ihre bereits gezeigten überdurchschnittlichen Leistungen in einem spezifischen Bereich zu erweitern und zu vervollkommen.

Begabungsförderung und Exzellenzförderung bedingen und ergänzen einander in ihrem Bestreben, einerseits die Begabungen aller zu fördern und andererseits auf Spitzenbegabungen adäquat einzugehen. Der österreichische Rat für Forschung und Technologieentwicklung bezeichnet dies als „Hebung der Qualität in der Breite und Forcierung der Exzellenz an der Spitze“.<sup>2</sup>

Für junge Lerner/innen kann Begabungsförderung inklusiv gestaltet sein und ist weitgehend in den schulischen Kontext integrierbar. Exzellenzförderung setzt ein, wenn Lernende bereits eine spezifische Domäne gewählt und bewusst einen Schwerpunkt in ihrem Lernen gesetzt haben. Für diese spezifische Situation scheint eine Kombination aus separativen und integrativen Fördermaßnahmen ideal.

---

<sup>1</sup> iPEGE (2009). Professionelle Begabtenförderung. Empfehlungen zur Qualifizierung von Fachkräften in der Begabtenförderung. Salzburg: ÖZBF. ([www.ipege.net](http://www.ipege.net))

<sup>2</sup> Rat für Forschung und Technologieentwicklung (2007). Exzellenzstrategie. Online unter: [www.rat-fte.at/tl\\_files/uploads/Strategie/070810\\_exzellenzstrategie\\_screenversion.pdf](http://www.rat-fte.at/tl_files/uploads/Strategie/070810_exzellenzstrategie_screenversion.pdf) (zuletzt abgerufen am 24.01.2013).

## Basismodule zu Begabungs- und Exzellenzförderung

Inhalte	Kompetenzen
<b>1 Grundlegende Kenntnisse des Forschungsstandes zu Begabungs- und Exzellenzförderung</b>	<b>2 EC-Punkte</b>
Grundlegende <b>Kenntnisse des Forschungsstandes</b> zu: Begabung, Intelligenz, Expertiseforschung, Kreativität, Leistung, Leistungsexzellenz	Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen gängige Konzepte und Modelle aus der Begabungs- und Expertiseforschung zu den Themen Begabung, Intelligenz, Kreativität, Leistung, Leistungsexzellenz etc.</li> <li>• können verschiedene wissenschaftliche Theorien um Begabung kritisch analysieren und ihre eigenen Hypothesen und Konzepte wissenschaftlich begründen.</li> <li>• wissen um den Einfluss verschiedener Faktoren auf die lebenslange Entwicklung von Begabung und Leistung (Umwelt, Persönlichkeit, Geschlecht, Zuwanderungshintergrund, sozioökonomischer Status etc.).</li> <li>• wissen um die Wichtigkeit kontinuierlicher Begabungsförderung (Transitionsprozesse).</li> </ul>
<b>2 Grundlagen der pädagogischen Förderdiagnostik im Bereich Begabungs- und Exzellenzförderung*</b>	<b>2 EC-Punkte</b>
Grundlagen der <b>pädagogischen Förderdiagnostik</b>	Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• können entwicklungsrelevante Merkmale von Lernenden im Kontext der Begabungs- und Exzellenzförderung identifizieren.</li> <li>• kennen diagnostische Verfahren zur Erfassung von Begabungen und deren Gütekriterien, Grenzen und Fehleranfälligkeit.</li> <li>• können diagnostische Erkenntnisse in begabungs- und exzellenzfördernde Interventionen umsetzen.</li> <li>• kennen mögliche Formen von double exceptionality bei begabten Kindern und Jugendlichen (Underachievement, LRS, AD(H)S etc.).</li> <li>• können begabungs- und exzellenzfördernde Dokumentations- und Feedbackmöglichkeiten zur Leistungsrückmeldung einsetzen.</li> </ul>

**\* Voraussetzungen aus der pädagogischen Diagnostik**

Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ...

- kennen die Gütekriterien in der psychologischen und pädagogischen Diagnostik.
- wissen um die Grenzen und die Fehleranfälligkeit der psychologischen und pädagogischen Diagnostik.

Basiswissen zur **Didaktik** der Begabungsförderung, **Modelle** der Begabungs- und Exzellenzförderung, Inhalte und Schwerpunkte von **Fördermodellen, Schulrecht**

Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ...

- können Unterrichtsmethoden und pädagogische Interventionen zur Förderung von Stärken, Fähigkeiten und Interessen einsetzen.
- wissen um die Interaktion von Aufgabenstellung, Persönlichkeit und Lehr-/Lernmethoden und setzen dieses Wissen methodisch um.
- können unterschiedliche Möglichkeiten förderorientierter Leistungsfeststellung und -rückmeldung, angepasst an Lernziel und Lernprozess, einsetzen.
- kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Forschens und können Schüler/innen zu eigenständigem Forschen und Lernen anleiten (forschendes Lernen mit Fokus auf Eigenverantwortung und Vertiefung, z.B. Kontakt mit Feldforscherinnen/-forschern herstellen etc.).
- können die personale, kulturelle, soziale und kognitive Heterogenität in Schulklassen für gemeinsames Lernen mit Einbindung der leistungsstarken Schüler/innen nutzen.
- wissen um die Grundprinzipien und Möglichkeiten bzw. Grenzen von separativen, integrativen und inklusiven Fördermodellen der Begabungs- und Exzellenzförderung.
- kennen Qualitätskriterien für spezifische Fördermaßnahmen der Begabungs- und Exzellenzförderung und können die gewonnenen Kenntnisse in ihrer eigenen pädagogischen Tätigkeit umsetzen.
- können begabte Schüler/innen in der eigenen Unterrichtspraxis im Sinne der Exzellenzförderung fördern und kennen exzellenzfördernde Methoden in der inklusiven Schule.
- kennen vom Schulrecht vorgesehene Möglichkeiten der Begabtenförderung (Überspringen, einschlägige Erlässe wie z.B. den Grundsatzterlass zur Begabungs- und Begabtenförderung, Schüler/innen an die Hochschulen, Aufsichtspflicht etc.).

\* **Voraussetzungen aus dem Bereich Lehren und Lernen**

Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ...

- kennen binnendifferenzierende, individualisierende und personalisierende Unterrichtsmethoden und können diese in ihrem beruflichen Alltag umsetzen.

4 Grundlagen der Begleitung und Beratung von begabten Schülerinnen und Schülern*	6 EC-Punkte
Entwicklung einer begabungsfördernden <b>Haltung</b> und Reflexion der eigenen <b>Lehrer/innenrolle</b>	<p>Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene Stärken und den persönlichen Begabungs- und Leistungsbegriff reflektieren.</li> <li>• können ihre Rollenvielfalt als Lehrperson (Lernberater, Lernbegleiter, Lerncoach etc.) reflektieren und können dieses Wissen in ihrem Handeln als Lehrperson umsetzen.</li> <li>• können ihre Potenziale als Ressourcen erkennen und in Beratungsprozessen nutzen.</li> </ul>
Strategien des <b>Begleitens</b> und <b>Beratens von begabten Schüler/innen hin zur Leistungsexzellenz</b>	<p>Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Bedürfnisse begabter Schüler/innen (abhängig von Geschlecht, Kultur und Lebensalter) und können diese im Unterricht berücksichtigen.</li> <li>• kennen Möglichkeiten der Partizipation und Stärkung der Eigenverantwortung der Schüler/innen beim Lernen.</li> <li>• können lernfördernde und lernhemmende Faktoren der Schüler/innen (z.B. Attribuierungsmuster, Copingstrategien, Ängste etc.) im Kontext der Begabungs- und Exzellenzförderung erkennen.</li> <li>• kennen die Grundlagen systemischen Coachings im Kontext der Begabungs- und Exzellenzförderung.</li> <li>• kennen lösungsorientierte Kommunikationsstrategien und können diese im Umgang mit Schülerinnen/Schülern und Eltern im Kontext der Begabungs- und Exzellenzförderung anwenden.</li> <li>• können die Potenziale und Ressourcen ihrer Coachees auf unterschiedlichen Systemebenen fördern.</li> <li>• können Coachees bei ihrem Zeit- und Ressourcenmanagement unterstützen.</li> <li>• können den Bedarf von Coaching erkennen und können dies auch zur Unterstützung von begabten Schülerinnen und Schülern anbieten.</li> <li>• kennen ressourcen- und zielorientierte Interventionsmöglichkeiten und können diese im Beratungsprozess mit Lernenden im Kontext der Begabungs- und Exzellenzförderung anwenden (z.B. Fragetechniken, Zielformulierung, Auftragsklärung, Skalierung, zirkuläre Fragen, Wunderfrage etc.).</li> <li>• können ziel- und lösungsorientierte Strategien der Persönlichkeitsentwicklung (personal, sozial) an Schüler/innen und an Eltern weitergeben.</li> </ul>
<b>Modelle der Begleitung und Beratung</b> von begabten Schülerinnen und Schülern	<p>Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen exemplarische Beratungskonzepte in der Begabungsförderung: ENTER/TRIPLE L, PEP (Niederlande), Tutoring, Mentoring &amp; Coaching (Österreich, an der Sir-Karl-Popper-Schule), Mentoring im Rahmen des Programms „Schüler/innen an die Hochschulen“ etc.</li> </ul>

\* **Voraussetzungen aus dem Bereich Begleitung und Beratung**

Die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten ...

- kennen Theorien und Modelle der Wirklichkeitskonstruktionen (Konstruktivismus etc.).
- kennen die Grundlagen der systemischen Sichtweise (systemische Haltung, Definition von

Coaching, Beratungsmodi etc.).

- kennen die Grundlagen des systemischen Coachings.
- wissen um ihre Rollenvielfalt als Lehrperson (Wissensvermittlung, Coaching, Beurteilung, Beratung, Begleitung etc.) und können dieses Wissen in ihrem Handeln als Lehrperson umsetzen.